



Schulprogramm

RBZ Wirtschaft . Kiel

ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Stand: 2022



Inhalt

Präambel	Seite 3
Geschichte des RBZ Wirtschaft . Kiel	Seite 5
Unsere Schule	Seite 7
Leitbild des RBZ Wirtschaft . Kiel	Seite 10
Unsere Themenschwerpunkte	Seite 12
Verleihung des Deutschen Schulpreises	Seite 31
Qualitätsmanagementsystem	Seite 33
Kooperationen	Seite 36
Entstehung und Zukunft des Schulprogramms	Seite 38
Impressum	Seite 40



Foto: Melf Holm, RBZ Wirtschaft . Kiel

Präambel



Das RBZ Wirtschaft . Kiel ist als berufsbildende Schule auf die Fachrichtung Wirtschaft spezialisiert. Wir bieten Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes Schulangebot und im Rahmen der Vollzeitschulen oder des dualen Ausbildungssystems vermitteln wir die erforderlichen Grund- und Fachkenntnisse für das Erlernen eines kaufmännischen Berufes.

Schülerinnen und Schülern wird – je nach individueller Vorbildung und Fähigkeit – der Erwerb höherwertiger Bildungsabschlüsse (vom ersten Allgemeinen Schulabschluss bis zum Abitur und darüber hinaus bis zum staatlich geprüften Betriebswirt) ermöglicht. Dabei wird größter Wert auf eine hohe Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Abschlüssen gelegt, um so individuelle Bildungschancen und -karrieren zu fördern.

Ausgehend von den Werten des humanistischen Menschenbildes ist die individuelle Persönlichkeitsbildung eines unserer zentralen Anliegen.

Unsere Arbeit am Regionalen Berufsbildungszentrum Wirtschaft . Kiel ist geprägt von Transparenz, Offenheit und Vertrauen auf allen Ebenen. Das spiegelt sich unter anderem in unserem pädagogischen Handeln, im Raumkonzept und in vielen anderen Bereichen unserer Schule wider.

Wir orientieren uns an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, den 17 Zielen für eine global nachhaltige Entwicklung, welche den Rahmen für die Entwicklung unserer Schule darstellen.

Das spiegelt sich unter anderem in unserem pädagogischen Handeln, im Raumkonzept, im Konzept „Lernen mit digitalen Medien“ und in vielen anderen Bereichen unserer Schule wider.



Foto: Melf Holm, RBZ Wirtschaft . Kiel

Geschichte des RBZ Wirtschaft . Kiel



Das Regionale Berufsbildungszentrum Wirtschaft . Kiel ist eine junge Schule, die im Zuge der Umgestaltung der beruflichen Bildungslandschaft in Kiel aus dem Zusammenschluss der beiden kaufmännischen Berufsschulen „Ludwig-Erhard-Schule“ und der „Beruflichen Schule am Ravensberg“ entstand, deren Wurzeln in der Gründung der „Handelsschule des Kieler Detaillisten-Vereins“ (1878) liegen. Am 1. August 2009 wurde die Fusion der beiden Schulen vollzogen und die Geburtsstunde des RBZ Wirtschaft . Kiel am 22. August 2010 im Schauspielhaus gefeiert.

Erst durch den Neubau im Stadtteil Ravensberg konnte auch die räumliche Zusammenführung des Kollegiums und der Schülerschaft vollzogen werden. Im August 2013 wurde die Einweihung des Neubaus feierlich vorgenommen.

Seither werden die Schülerinnen und Schüler der 34 Bildungsgänge des RBZ Wirtschaft . Kiel in den beiden Gebäuden am Westring 444 beschult. Seit dem 1. August 2022 wurde die Abteilung der Landesberufsschule Photo+Medien, die in den Räumen der Feldstraße in Kiel unterrichtet wurden, erfolgreich in den Standort integriert.

Die individuelle Persönlichkeitsbildung ist eines unserer zentralen Anliegen. Die engagierten und motivierten Lehrkräfte stärken mit offenen Unterrichtsmethoden und fächerübergreifenden Projekten die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Die Inhalte und Formate der Projekte werden von den einzelnen Gruppen eigenständig über einen längeren Zeitraum erarbeitet. Die dabei gewonnenen Ergebnisse werden auch vor der Schulöffentlichkeit oder einem externen Publikum präsentiert. Diese Projektarbeiten fördern die Eigenverantwortung, stärken den Teamgeist und erhöhen die Kommunikationsfähigkeit und Methodenkompetenz.

In unserem pädagogischen Bemühen werden sowohl lernschwache als auch lernstarke Schülerinnen und Schüler in gleichem Maße gefördert. Wir lassen keinen zurück, sondern wollen jeden/jede mit seinen/ihren individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten unterstützen und fördern, gemäß unseres Mottos: „Meine Schule – meine Chance“.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf ihre Lebens- und Arbeitswelt vorbereiten. Hierbei setzen wir auf eine praxisnahe und transparente Lern- und Lehrkultur. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte begegnen sich auf Augenhöhe. So entsteht eine fruchtbare und gewinnbringende Arbeits- und Lernatmosphäre, von der alle Seiten profitieren.



Foto: Hanna Böhm, RBZ Wirtschaft . Kiel

Unsere Schule



Gebäude und Raumkonzept

Die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte des RBZ Wirtschaft . Kiel leben und arbeiten in dem aufwändig renovierten Altbau und dem hochmodernen Neubau mit der großzügig gestalteten Mensa.

Der Planung und der Architektur des neuen Schulgebäudes wurde ein pädagogisches Clusterkonzept zugrunde gelegt. Dieses setzt – angeregt durch Beispiele aus Skandinavien und den Niederlanden – eine völlig neue Herangehensweise an den Lehr- und Lernbetrieb um. Bereits beim Umbau des Altbaus war das Clusterkonzept maßgeblich. Je sechs Klassenräume werden durch Arbeits- und Bewegungsflächen mit Lernnischen, Drucker-, Lager- und Gruppenarbeitsraum sowie eigenen Toiletten zu kleinen „Lerndörfern“ (Clustern). Es entstehen somit dezentrale Einheiten innerhalb der gesamten Schule. Verglaste Licht- und Sichtdurchlässe in den Wänden und Türen des Neubaus sorgen für eine optische Transparenz und unterstützen baulich die drei Eckpfeiler unserer Schulphilosophie: Transparenz, Offenheit und Vertrauen.

In den Clustern sollen die Schülerinnen und Schüler gleicher Bildungsgänge jahrgangsübergreifend untergebracht werden, damit so ein Gefühl der räumlichen, inhaltlichen und persönlichen Zusammengehörigkeit wächst.

Die Lehrkräfte verstehen sich als Team und gestalten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ihre Lehr- und Lernumgebung. Die Öffnung der Unterrichtsräume erleichtert die Gruppen- und Projektarbeit und wird durch das zentrale Selbstlernzentrum sowie die Mensa ergänzt.

Das RBZ Wirtschaft . Kiel verfügt neben den zahlreichen Klassen- und Gruppenräumen über ein großzügig gestaltetes Selbstlernzentrum, drei Lernbüros, mehrere Fachräume für Biologie, Physik und Informatik, mehrere Präsentationsräume, einen Musikraum, einen Kunstraum sowie die große Bühne in

der Mensa. Im Cluster der FotoMedienschule gibt es zwei Fotostudios, mehrere DV-Räume zur Foto- und Videobearbeitung

und ein FabLab, in dem der Umgang mit immersiven Medien eingeübt werden kann.



Foto: Nann-Nauke Jaschinski, RBZ Wirtschaft . Kiel



Fachbildung für einen bestimmten Beruf oder ein bestimmtes Berufsfeld und ermöglicht - je nach individueller Vorbildung und Fähigkeit - außerdem höherwertige Bildungsabschlüsse

(von Erster allgemeinbildender Schulabschluss bis zum Abitur).
Zusätzlich gibt es noch ein allgemeinbildendes Abendgymnasium. Das derzeitige Angebot ist hier im Überblick dargestellt.

Stand: 21.09.2022



Leitbild des RBZ Wirtschaft . Kiel



Unsere Vision

Das RBZ Wirtschaft . Kiel eröffnet Chancen. Bildung ist das Fundament für die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit und für gesellschaftlich verantwortungsbewusstes Handeln. Schülerinnen und Schüler des RBZ Wirtschaft . Kiel erleben kulturelle und zukunftsorientierte Bildung in einem von Nachhaltigkeit, digitalen Lehr- und Lernmethoden und vielen internationalen Projekten geprägten Schulleben. Wer unsere Schule verlässt, hat neben Fach- und Persönlichkeitskompetenzen auch Konsumkompetenzen und interkulturelle Kompetenzen erwerben können. Somit sind unsere Schülerinnen und Schüler vorbereitet für das Leben und arbeiten in einer vielfältigen, demokratischen, weltoffenen und global vernetzten Gesellschaft. Wir lernen voneinander und miteinander.

Unsere Mission

Das RBZ Wirtschaft . Kiel ist Chancengeber! Wir holen unsere Schülerinnen und Schüler da ab, wo sie stehen, und geben Orientierung für den nächsten beruflichen Schritt. Wir begleiten sie auf ihrem Weg der allgemeinen und beruflichen Bildung und bereiten sie auf eine sich stetig wandelnde Lebens- und Arbeitswelt vor, indem wir die Entwicklung zu selbstbewussten und selbstständigen Persönlichkeiten fördern. Wir motivieren und unterstützen die Schüler*innen darin, Verantwortung für ihr Handeln und die Gestaltung ihrer Zukunft zu übernehmen.

Unsere Leitlinien

	Wir leben und pflegen ein herzliches Miteinander.		Wir arbeiten mit allen an unserer Schule Beteiligten vertrauensvoll und wertschätzend zusammen.		Wir leben und pflegen die Vielfalt unterschiedlicher Lebensweisen auf Basis gegenseitiger Wertschätzung.
	Wir fördern Gerechtigkeit, Fairness und Transparenz, damit Chancengleichheit Realität wird.		Wir unterstützen alle an unserer Schule Beteiligten, ihre Ziele zu entwickeln, konsequent zu verfolgen und zu erreichen.		Wir vernetzen uns innerhalb und außerhalb der Schule.

Themenschwerpunkt: Nachhaltigkeit und Gesundheit

Strategisches Ziel: Wir machen Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung erkennbar durch Handeln, Angebote und Gestaltung der Lern- und Arbeitsbedingungen sowie der schulischen Infrastruktur.





Einleitung

Nachhaltigkeit ist in den vergangenen Jahren zu einer der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen geworden. Ressourcen schonen und einteilen, das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren und dabei auch unsere Verantwortung für den globalen Süden nicht außer Acht lassen: Diesen Herausforderungen tragen wir auch in der Schule Rechnung, und wir am RBZ Wirtschaft . Kiel blicken dabei bereits auf eine gut 25-jährige Tradition zurück.

Nachhaltigkeit und die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung haben wir kontinuierlich ausgebaut und zu einem Profil unserer Schule entwickelt. Wir waren die erste Fairtrade-Schule Kiels, erhielten eine Vielzahl von UNESCO-Auszeichnungen im Rahmen der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005 – 2014 sowie als BNE-Lernort, sind seit 2006 Zukunftsschule SH in der höchsten zu vergebenden Kategorie, Verbraucherschule in Gold und Träger vieler weiterer Auszeichnungen wie zuletzt als Preisträger in gleich zwei Kategorien des Schulwettbewerbes des Bundespräsidenten „Eine Welt für Alle“.

Als rezertifizierte „Gesunde Schule“ tragen wir auch diesem Aspekt Rechnung. Auf Messen und Veranstaltungen leben und vermitteln wir diese Inhalte ebenso wie im täglichen Unterricht.

Im Rahmen einer Nachhaltigkeitsanalyse haben wir weitere Handlungsfelder ausfindig gemacht und entsprechend konsequent wollen wir jetzt in unserem überarbeiteten Schulprogramm unseren Weg fortsetzen und unser Profil in Sachen Nachhaltigkeit und Gesundheit weiter schärfen.

Gemeinsam mit unseren engagierten Kooperationspartnern, gut vernetzt auf Landes- und Bundesebene und eingebettet in internationale Projekte werden wir unseren Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele leisten – ganz im Sinne der Rückmeldung, die wir von der UNESCO erhalten haben, indem diese hervorgehoben hat, dass wir am RBZ Wirtschaft . Kiel dabei sind, BNE „stetig und qualitativ hochwertig weiterzuentwickeln“.





Ziel- und Maßnahmenkatalog

Operative Ziele	Maßnahmen
Arbeit im Sinne einer Gesundheitsförderung.	• Regelmäßige Kurse im Bereich Resilienz, Achtsamkeit und gesunde Ernährung • Gesunde und nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung • Mittagspause für alle ermöglichen • Trinkwasser auch abseits der Mensa (kostenfrei) • Kommunikationskonzept
Planung und Organisation von Bildungsmaßnahmen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).	• Maßnahmenplan Bildung für nachhaltige Entwicklung
Bewusste und effiziente Nutzung von Ressourcen.	• Maßnahmen der Nachhaltigkeitsanalyse umsetzen • Reduzierung des Papierverbrauches • Bei Beschaffung auf Nachhaltigkeit achten
Verstärkung der Wirkung des Nachhaltigkeitshandelns durch vernetztes Arbeiten.	• Nationale und internationale Kooperationen mit anderen Schulen, Universitäten, Unternehmen, Organisationen und anderen mehr leben

Themenschwerpunkt: Berufs- und Studienorientierung

Strategisches Ziel: Wir begleiten und beraten im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung in einem Netzwerk.





Einleitung

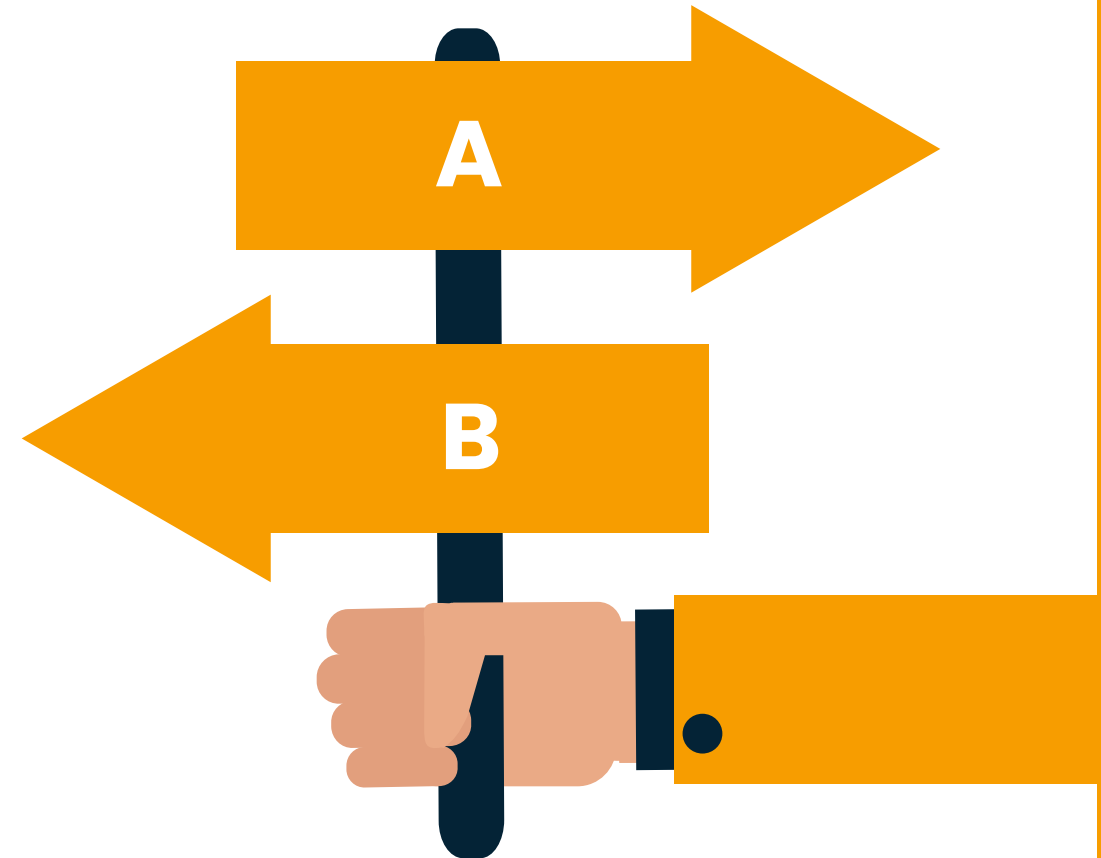
BERUFLICHE ORIENTIERUNG wird bei uns groß geschrieben. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schülern Erfahrungsräume zu geben, in denen Sie sich in ihrer Individualität erproben und ihre sozialen, personalen und fachlichen Kompetenzen entdecken, erweitern und reflektieren können. Unser Ziel ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler nachhaltig von diesen Erfahrungen schöpfen können.

Unser multiprofessionelles Team bietet ein vielseitiges Angebot an Workshops, Modulen und Projekten. Unsere Lehrkräfte führen jedes Jahr interessante und innovative Projekte, wie zum Beispiel Unternehmensplanspiele, Auslandspraktika und Europaprojekte, durch.

Die Bildungsbegleiterin unterstützt mit klassenübergreifenden Projekten und konzipiert und koordiniert Workshops für die Berufliche Orientierung. In Puncto Persönlichkeitsentwicklung sowie Ressourcenaktivierung engagieren sich unsere Respekt Coaches und unsere Schulpsychologinnen.

Für die intensive Einzelarbeit unterstützen, neben unseren Lehrkräften, unsere Coaches aus der Abteilung AV-SH sowie unser Übergangsmanagement mit dem Ziel, für alle Schülerinnen und Schüler eine Anschlussperspektive zu schaffen und zu sichern.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler die Berufs- und Studienwelt entdecken und erkunden können, sind wir stets bestrebt Betriebsvorstellungen, Studienorientierungsangebote von Fachhochschulen, Universitäten und Dualen Hochschulen zu akquirieren, Messebesuche und Tage der offenen Tür zu ermöglichen sowie hauseigene Messen und Projekte zu initiieren. Die Netzwerkarbeit und Kooperation mit Betrieben, Universitäten und Fachhochschulen sind für uns von großer Bedeutung.





Ziel- und Maßnahmenkatalog

Operative Ziele	Maßnahmen
Anschlussperspektiven für alle Schülerinnen und Schüler schaffen und sichern.	• Jugendberufsagentur Kiel • Messen anbieten • Aussteller auf Messen • Info-Abende • Bildungsbegleitung konzipiert und koordiniert die bedarfsgerechte Durchführung von Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung • Durchführung von Praktika • Übergangsmanagement
Persönlichkeitsbildung im Sinne unseres Leitbildes fördern.	• Exkursionen • Schulisches Unterstützungs- und Beratungssystem • Ergänzende, bedarfsgerechte Veranstaltungen zur Persönlichkeitsbildung durch Externe
Förderung von projektorientiertem Arbeiten.	• Projektarbeit • Schulumgebung projektfreundlich gestalten • Besondere Projekte werden publiziert
Regionale und internationale Vernetzung stärken.	• Kommunikation mit Externen • Schülerinnen- und Schüleraustausch, Partnerprojekte auswerten • Durchführung Europaprojekte • Kooperationen mit Betrieben, Universitäten, Fachhochschulen

Themenschwerpunkt: Bildung in der digitalen Welt

Strategisches Ziel: Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Veränderungsprozesse der Lebens- und Arbeitswelt vor. Parallel werden Perspektiven und Chancen des Lernens mit digitalen Medien erkannt und umgesetzt.





Einleitung

Die digitale Transformation hat in allen Bereichen der Lebens- und Arbeitswelt zu großen Veränderungen geführt. Dieser sich beschleunigende Prozess, der über einen rein technischen Fortschritt hinausgeht, führt zu einem breit angelegten kulturellen und gesellschaftlichen Wandel.

Die gesteigerten Anforderungen stellten fortlaufend neue Herausforderungen an die berufliche Bildung und somit an das RBZ Wirtschaft . Kiel. Deutlich werden diese gestiegenen Anforderungen in dem Strategiepapier der Kultusministerkonferenz, in dem ein bundeseinheitlicher Kompetenzrahmen mit verbindlichen Anforderungen für die digitale Bildung vorgelegt wurde sowie in der Ergänzung „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“.

Die Notwendigkeit der Modernisierung der Beruflichen Bildung in Bezug auf die Digitalisierung und Mediatisierung wird in den Forderungen der Ausbildungsbetriebe und der Verbände an die Berufsschulen sowie die Regionalen Berufsbildungszentren deutlich, die Schülerinnen und Schüler auf den gesellschaftlichen und beruflichen Wandel vorzubereiten.

Voraussetzung für eine gelungene Digitalisierungsstrategie ist ein gemeinsamer Schulentwicklungsprozess aller an der Schule Beteiligten. Hierbei sind die Unterrichtsentwicklung, die Personalentwicklung, die Organisationsentwicklung und die Digitalisierung als Ganzes in den Blick zu nehmen.

Hierfür wurde mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Elternvertreterinnen und -vertretern unser „Rahmenkonzept „Lernen mit digitalen Medien“ Pädagogisches Konzept: Strategische digitale Schulentwicklung“ entwickelt, das in der Pädagogischen Konferenz und im Verwaltungsrat jeweils einstimmig beschlossen wurde.

Für unsere Arbeit wurden wir als „MINT-freundliche digitale Schule“ ausgezeichnet und zertifiziert. Daneben ist das RBZ Wirtschaft . Kiel Gewinner des Wettbewerbs Smart School. Unterschiedliche Projekte, wie zum Beispiel das Projekt „DiASper“ (Digitale Arbeitswelt aus Schulperspektive), die Kooperation mit dem FabLab Kiel, die Kooperationen mit Kieler Firmen oder das REACT-Projekt „Förderung der Stärkung der Kompetenzen für erfolgreiches Lernen mit digitalen Medien“ unterstützen die Arbeit in dem Bereich „Bildung in der digitalen Welt“. Das RBZ Wirtschaft . Kiel ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk im digitalen Schulentwicklungsnetzwerk „bildung.digital“ sowie „Roberta Schule“.

In unserem Themenschwerpunkt: „Bildung in der digitalen Welt“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Veränderungsprozesse der Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten. Parallel werden Perspektiven und Chancen des Lernens mit digitalen Medien erkannt und umgesetzt.

Quellen:

- Kultusministerkonferenz: *Strategiepapier: Bildung in der digitalen Welt*, 8.12.2016.
- Kultusministerkonferenz: *„Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ Ergänzung zur Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.12.2021.*





Ziel- und Maßnahmenkatalog

Operative Ziele	Maßnahmen
Umsetzung der Kultusministerkonferenz-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“.	• Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Bildungsgänge/Abteilungen festlegen • Die in der didaktischen Jahresplanung eingebettete Kultusministerkonferenz-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ wird weiter entwickelt und gelebt
Ressourcenfrage/Fortbildungen beachten/ Best Practice sichtbar machen für alle. Wir reflektieren die Art und Weise, wie wir lernen mit digitalen Medien im Unterricht integrieren.	• Austausch in den Abteilungen/Bildungsgängen über erfolgreiche Settings/Beispiele • Austausch über die Ergebnisse auf der Ebene der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner • Best-Practice-Beispiele zum Beispiel im Rahmen des Fortbildungscafés vorstellen
Chancengleichheit nach Möglichkeit herstellen.	• Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen mit den erforderlichen Endgeräten (incl. Software) • Einbettung der digitalen Medien in allen Klassen von allen Kolleginnen und Kollegen • Kolleginnen und Kollegen informieren die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Ausbildung/des Schuljahres über den Zugang zu den digitalen Plattformen der Schule
Umsetzung des pädagogischen Rahmenkonzeptes „Lernen mit digitalen Medien“.	• Pädagogisches Rahmenkonzept Lernen mit digitalen Medien ist vorhanden und wird umgesetzt • Kritische Reflexion der Chancen und Risiken in der digitalen Welt
Flexiblere Rahmenbedingungen durch Blended Learning.	• Die Klassen sind auf eine Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht vorbereitet • Externe Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner können per Videokonferenz in den Unterricht eingebunden werden
Um eine stärkere Individualisierung zu erreichen, nutzen wir unser Lernmanagementsystem zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler.	• Bereitstellung von Informations-, Austausch- und Arbeitsplattformen



Ziel- und Maßnahmenkatalog

Operative Ziele	Maßnahmen
Wissensmanagement auf- und ausbauen.	• Zusammenarbeit im Team, um Arbeitsblätter, interaktive Anwendungen etc. zu erstellen und zur Verfügung zu stellen • Laufende Vervollständigung des Geschäftsverteilungsplanes um die Digital-Coaches zu einzelnen Apps/Anwendungen • Es steht ein IT-Beratungsteam zur Verfügung
Reflektierter Umgang mit Daten.	• Datenschutzkonzept ist vorhanden

Themenschwerpunkt: Werteorientierung und Demokratie

Strategisches Ziel: Unsere Schülerinnen und Schüler handeln selbst- und mitverantwortlich in einer an den Menschenrechten orientierten demokratischen Gesellschaft.





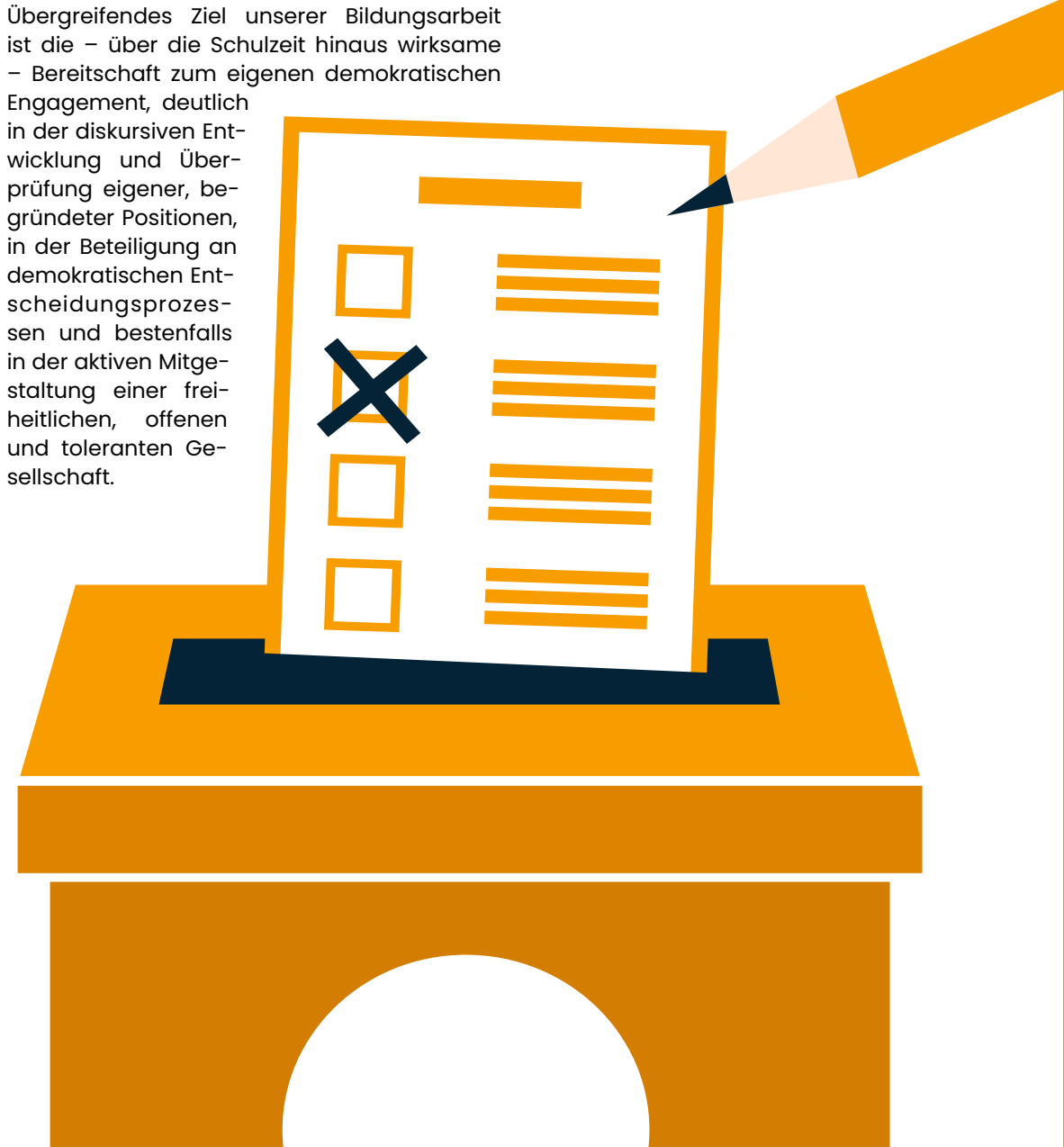
Einleitung

Die Sicherung und Entwicklung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, basierend auf den Prinzipien echter Mitbestimmung, Gewaltenteilung und Garantie der Menschenrechte, steht angesichts zunehmender Politikferne, autoritärer und nationalistischer Orientierungen sowie Angriffe auf Würde und Leben vermeintlich „fremder“ und andersdenkender Menschen inner- und außerhalb Deutschlands gegenwärtig vor großen Herausforderungen. Das gemeinsame Nachdenken über die uns im Denken und Handeln leitenden Werte, die Bewusstmachung der Möglichkeiten eines würdevollen, freien, selbstbestimmten Lebens in der Demokratie wie auch des dafür notwendigen eigenen Engagements stellen in diesem Sinne einen wichtigen Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit am RBZ Wirtschaft . Kiel dar, für die wir 2020 als zweitplatzierte „Schule des Jahres Schleswig-Holstein“ mit dem Schwerpunkt „Demokratiebildung“ ausgezeichnet worden sind.

Entsprechend der verschiedenen Profile unserer Bildungsgänge mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunft und Sozialisierung ist unsere Arbeit in diesem Bereich vielfältig ausgeprägt. Unter Demokratiebildung verstehen wir grundsätzlich:

1. die Vermittlung notwendiger Kenntnisse zum Verständnis der Entwicklung, Formen, Strukturen und Konfliktlagen von Demokratie im Unterricht, vor allem in den Fächern Politik, Gemeinschaftskunde und Geschichte, aber auch in Fächern wie Wirtschaft, Geographie oder Philosophie, wenn es um – von der demokratischen Gestaltung unserer Welt nicht zu trennende – Fragen der wirtschaftlichen Stabilität, der sozialen Gerechtigkeit und der Bildung für Nachhaltigkeit und Entwicklung geht;
2. vielfältige Angebote zur Vertiefung und Reflexion dieser Kenntnisse inner- und außerhalb der Schule durch Vortags- und Diskussionsveranstaltungen mit Experten und Zeitzeugen, Besuche außerschulischer Lernorte sowie Projekte und Workshops mit externen Kooperationspartnern;
3. Möglichkeiten der unmittelbaren Realisierung demokratischer Mitbestimmung durch die Beteiligungsstrukturen innerhalb der Schule, die Unterstützung außerschulischen demokratischen Engagements und das Erleben der Wirksamkeit der eigenen Demokratiearbeit in der Öffentlichkeit.

Übergreifendes Ziel unserer Bildungsarbeit ist die – über die Schulzeit hinaus wirksame – Bereitschaft zum eigenen demokratischen Engagement, deutlich in der diskursiven Entwicklung und Überprüfung eigener, begründeter Positionen, in der Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen und bestenfalls in der aktiven Mitgestaltung einer freiheitlichen, offenen und toleranten Gesellschaft.





Ziel- und Maßnahmenkatalog

Operative Ziele	Maßnahmen
Schülerinnen und Schüler erfahren die Wirksamkeit demokratischer Mitbestimmung in der Schule.	• Verpflichtend vereinbartes Feedbackverfahren zur Unterrichtsevaluation, Rückmeldung zu Organisation und Leitung, weitere Rückmeldeverfahren • Möglichkeit zur Teilnahme der Klassensprecherinnen und Klassensprecher an den Teamsitzungen • Mitarbeit der Schülervertretung in der pädagogischen Konferenz, den Fachkonferenzen u. a. • Etablierte Verfahren zur Konfliktlösung (Beteiligung von Beratungs- und Verbindungslehrkräften, Mediatorinnen und Mediatoren)
Werte (gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, Toleranz, Gewaltfreiheit (verbal und körperlich), konstruktives Feedback) werden im Unterricht gelebt.	• Vorbildfunktion von Lehrkräften, Etablierung kollegialer Unterrichtsreflexion (KUR) • Vereinbarung von Klassen- und Gesprächsregeln • Förderung von Toleranz durch Projekte, Ausstellungen u. a. • Möglichkeit der Einbeziehung von Respektcoaching und Schulsozialarbeit
Schülerinnen und Schüler erfahren die Relevanz demokratischer Mitbestimmung in konkreten, lebensnahen Handlungsfeldern.	• Teilnahme an Juniorwahlen • Durchführung historisch-politischer Workshops und Projekte, zum Beispiel Demokratietag, Begegnungsprojekte mit Geflüchteten, Projekt Stolpersteine • Regelmäßige Teilnahme an Schülerinnen- und Schülerwettbewerben • Lernen am anderen Ort im kulturellen und historisch-politischen Bereich, zum Beispiel Landtag, Bundestag, KZ-Gedenkstätten
Werte- und Demokratiebildung sind Inhalte im Unterricht.	• Herstellung problemorientierter Gegenwartsbezüge im Unterricht • Stärkung demokratischer Meinungsbildung und -vertretung sowie – analoger wie digitaler – Selbst- und Sozialkompetenz durch entsprechende Inhalte und Methoden • Entwicklung eines schulübergreifenden digital-ethischen Konzeptes • Durchführung von Projekten in den Bereichen Partizipation, Gleichstellung, BNE und Verbraucherbildung • Besuch von Veranstaltungen in den genannten Bereichen, u. a. schulinterne Messen wie „Markt der Möglichkeiten“ • Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale

Themenschwerpunkt: Europa und Internationales

Strategisches Ziel: Unsere Schülerinnen und Schüler handeln weltoffen und kritisch reflektiert in der einen Welt.





Einleitung

Internationalisierung ist für uns als Berufsbildende Schule mit dem Schwerpunkt Wirtschaft ganz besonders wichtig,

- 1. weil internationale berufliche Handlungskompetenz in der Berufsbildung eines exportorientierten Landes von zentraler Bedeutung ist. Betriebe in der Hafenstadt Kiel und im Umland haben vielfältige internationale Kontakte und eine Mitarbeit dort erfordert nicht nur die Kenntnis von Fremdsprachen, sondern auch interkulturelle Kompetenz.
- 2. weil Auslandsaufenthalte und internationale Projekte ganz besonders motivierende Lernanlässe sind, die nicht nur Fachwissen vertiefen und erweitern, sondern vor allem auch die soziale und interkulturelle Kompetenz und Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften stärken.
- 3. weil wir durch Kontakte zu internationalen Partnerschulen, gemeinsame Projekte und Lehrerfortbildungen im Ausland unsere Schule auch in anderen Schwerpunkten weiter entwickeln. So eröffnet der Blick über den Tellerrand des eigenen Landes neue Perspektiven im Bereich der Pädagogik, der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit.

Trotz der Corona-Krise konnten wir die Kontakte zu unseren Partnern aufrechterhalten. Im Herbst 2021 konnten die ersten Lehrerfortbildungen und Praktika für Schülerinnen und Schüler wieder starten. Die durch den Brexit vollständig zum Erliegen gekommenen Austausche, Praktika und Lehrerfortbildungen mit Partnerschaften in Großbritannien sollen, wenigstens in Teilen, möglichst durch Kontakte nach Irland ersetzt werden. Das ist uns auch mit Auslandspraktika und Lehrerfortbildungen in Dublin, Ennis und Galway gelungen.

Unsere Internationalisierung wird im Wesentlichen durch Erasmus+ - Anträge finanziert. Wir sind im Hinblick auf die Vielfalt der Projektanträge und den Umfang unserer Aktivitäten im Bereich Erasmus+ führend im Land Schleswig-Holstein. Wir arbeiten eng mit Partnern aus der Region, wie der KulturLife gGmbH, dem SHIBB und der CAU zusammen.

Wir holen internationale Kompetenz in unsere Schule, indem wir Experten aus dem Ausland einladen, ausländische Freiwillige bei uns einsetzen und ausländische Lehrkräfte bei uns Berufserfahrungen sammeln lassen. Unser Kollegium ist multinational und wir nutzen die interkulturelle und sprachliche Kompetenz unserer Kolleginnen und Kollegen bei der Weiterentwicklung unseres internationalen Netzwerkes.

Ziel unserer Arbeit ist es, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern unserer Schule die Teilnahme an unseren Projekten und Aktivitäten zu ermöglichen, um internationale berufliche Handlungskompetenz zu vermitteln.





Ziel- und Maßnahmenkatalog

Operative Ziele	Maßnahmen
Die Schülerinnen und Schüler erkennen und nutzen die Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit.	• Europabüro als Anlaufpunkt für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte • Alle Schülerinnen und Schüler erhalten Angebot, an europäischen und internationalen Projekten und Workshops teilzunehmen • Kolleginnen und Kollegen, die Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung nutzen, sind Multiplikatoren für Auslandsaufenthalte und Praktika • Kolleginnen und Kollegen werden über Erasmus+ und weitere Fördermöglichkeiten informiert • Pflege und Ausbau bestehender und neuer Partnerschaften • Wir bieten den Schülerinnen und Schülern einen Bestand attraktiver Auslandspartnerschaften / -projekte
Unsere Schülerinnen und Schüler erkennen kulturelle Unterschiede in Form von zum Beispiel Werten und Normen.	• Schülerinnen und Schüler können an Austausch außerhalb Deutschlands teilnehmen • Wir bieten internationalen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das RBZ Wirtschaft . Kiel zu besuchen • Wir bieten eine kulturelle Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte an • Durchführung einer Schülerinnen- und Schülerbefragung zu Erfahrungen mit anderen Arbeitskulturen
Wir bauen Sprachhemmnisse ab und fördern Sprache als gemeinsame Kommunikationsbasis.	• Durchführung internationaler Planspiele

Themenschwerpunkt: Organisation und Schulentwicklung

Strategisches Ziel: Wir halten ein verbindliches und transparentes Qualitätsmanagement aufrecht.





Einleitung

Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die Maßnahmen des in der Pädagogischen Konferenz mit Schülerinnen und Schülern, Elternvertreterinnen und -vertretern und Lehrkräften sowie im Verwaltungsrat einstimmig beschlossenen „Ziel- und Maßnahmenkatalogs des Schulprogramms 2030“ dienen dazu, die Qualität und die Entwicklung des RBZ Wirtschaft . Kiel zu fördern.

Alle Schulentwicklungsprozesse, zu denen die Personal-, Unterrichts-, Organisationsentwicklung sowie der Bereich der Digitalität gehören, verfolgen das gleiche Ziel, nämlich das Ermöglichen optimaler Bildungsprozesse bei den Schülerinnen und Schülern.

Im Bereich der Personalentwicklung steht die systematische Entwicklung, Unterstützung und Förderung der Lehrkräfte und Mitarbeitenden im Mittelpunkt mit dem Ziel, die weitere Professionalisierung und Stärkung zu fördern. Hierzu wurde ein Fortbildungskonzept erarbeitet und regelmäßig evaluiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird in den Bereich der Lehrkräfte in Ausbildung gelegt.

Der Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und allen weiteren beteiligten Personen – als Kern der Schulentwicklung – bildet den Schwerpunkt unserer gemeinsamen Arbeit innerhalb der gesamten Schule, in den Bildungsgängen und Fachbereichen, mit dem Ziel der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Lehren und Lernen zur Verbesserung der Lernbedingungen der

Schülerinnen und Schüler und zur Erhöhung ihres Lernerfolges. Hierzu gehört der kontinuierliche Entwicklungsprozess der Teamentwicklung, die Bildung multiprofessionaler Unterstützungsteams, die im Beratungslehrerkonzept abgebildet werden, die Sicherung zufriedenstellender Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte genauso wie das regelmäßige Feedback auf allen Ebenen.

Im Bereich der Organisation streben wir an, das RBZ Wirtschaft . Kiel inhaltlich und organisatorisch, auch unter Berücksichtigung digitaler Strategien, weiterzuentwickeln, indem die Unterrichtsarbeit optimal durchgeführt werden kann. Hierzu werden die innerschulischen Arbeitsstrukturen auch mit Unterstützung digitaler Unterstützungssysteme kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt sowie die Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten in den schulischen Gremien und Konferenzen gefördert. Es findet eine Vernetzung mit externen Partnern, Organisationen und Bildungseinrichtungen landes- und bundesweit statt.

Die Qualitätsentwicklung bildet den Rahmen für einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess auf allen Ebenen. Deutlich wird das in unserem Themenschwerpunkt: „Wir halten ein verbindliches Qualitätsmanagement aufrecht.“





Ziel- und Maßnahmenkatalog

Operative Ziele	Maßnahmen
Förderung der Lehrkräfte und Mitarbeitenden.	• In jeder Abteilung ist eine Fortbildungsbeauftragte bzw. ein Fortbildungsbeauftragter benannt • Maßgebliche Schwerpunkte im Bereich der Entwicklung der Unterrichtsqualität und der Internationalisierung sind die Grundsätze Offenheit, Transparenz und Nachhaltigkeit • Durchführung von Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen • Fortbildungskonzept wird umgesetzt
Regelmäßige Evaluation der Unterrichts- und Schulentwicklung.	• Rückmeldung zu Organisation und Leitung • Durchführung einer Evaluation in den Klassen durch jede Lehrkraft • Rückmeldung für Führungskräfte durch die Lehrkräfte • Das Evaluierungskonzept des Unterrichtes wird fortgeschrieben
Schulprogramm wird von allen an der Schule tätigen Personen gelebt.	• Entwicklung eines aktuellen Schulprogramms • Einführung eines Masterplans
Geschäftsverteilungsplan.	• Regelmäßige Mitteilung bei Änderungen an das Schulleitungsteam
Beratungslehrerkonzept wird gelebt.	• Konzept ist vorhanden und wird von allen Beteiligten umgesetzt
Das Ausbildungskonzept „Lehrkräfte in Ausbildung“ wird gelebt.	• Ausbildungskonzept ist vorhanden und wird von allen Beteiligten umgesetzt

Verleihung des Deutschen Schulpreises



Die Kolleginnen und Kollegen des RBZ Wirtschaft . Kiel haben die Traditionen der beiden Ursprungsschulen mit neuen Ideen kombiniert und sie in neue Konzepte zur Raumgestaltung, Pädagogik und Unterrichtsgestaltung einfließen lassen. Diese Arbeit wurde am 6. Juni 2014 mit der Verleihung des Deutschen Schulpreises in Berlin – der höchsten Auszeichnung in der deutschen Bildungslandschaft – belohnt. Die Schülerinnen und Schüler und das Kollegium sind stolz auf das Erreichte. Diese Auszeichnung ist Ehre und Verpflichtung zugleich, an den Zielen und der Entwicklung des RBZ Wirtschaft . Kiel weiter zu arbeiten.

Aus der Laudatio

„Diese Mega-Bildungseinrichtung entstand durch Zusammenlegung der beiden kaufmännischen Berufsschulen »Der Ravensberg« und der »Ludwig-Erhard-Schule«.

Die Schulleitungen, die Kollegien und die Schülerschaft beider Schulen haben den von 2009 bis 2013 dauernden Fusionsprozess als Herausforderung angenommen und aktiv gestaltet. Sie haben daraus einen beispielhaften Schulentwicklungsprozess gemacht, der andauert. Zustande gekommen ist eine hervorragende Schulneugründung in einer exzellenten, auf Transparenz und Offenheit angelegten Architektur aus Schulhausneubau und einem denkmalgeschützten Altbauensemble. Der Schule gelingt auf beeindruckende Weise eine kluge räumliche Verzahnung ihrer zahlreichen Bildungsgänge. In diesem Netzwerk entwickelt sie eine Kultur des wechselseitigen Vertrauens. So lassen sich die Talente der Schülerinnen und Schüler entdecken und entfalten. Ganz gezielt werden je individuelle Anschluss- und Aufstiegschancen gezeigt, eröffnet und in gemeinsamer Anstrengung verwirklicht.



Foto: Max Lautenschläger, Deutsche Schulakademie

Qualitäts- management- system



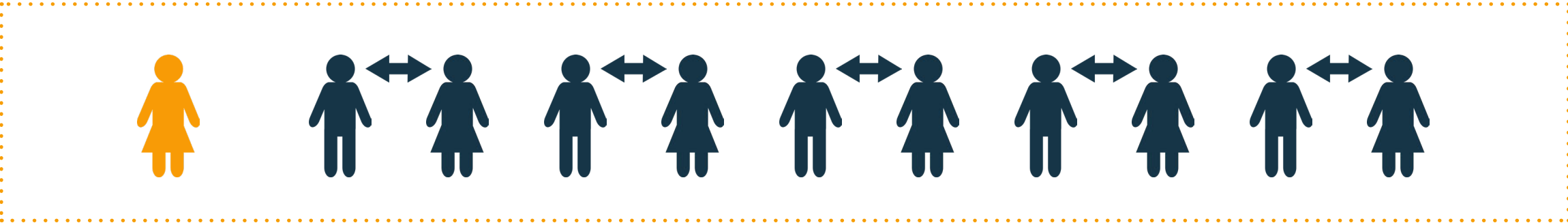
Neustrukturierung des Qualitätsmanagements

- Das Qualitätsmanagement wurde im Jahr 2022 neu strukturiert, da mögliche Schnittstellen zwischen AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung), LQS (Lernorientierte Qualität für Schulen) und dem Schulprogramm nicht hinreichend abgebildet wurden, woraus sich ein hoher Aufwand in der Aufrechterhaltung der verschiedenen Systeme ergab.
- Im Zuge der Neustrukturierung wurde das Qualitätsmanagement deutlich verschlankt und ins Schulprogramm integriert.
 - LQS wird in diesem Zusammenhang nicht weiterverfolgt.
 - Die nach AZAV vorgeschriebenen Audits werden neu strukturiert und ins Schulprogramm eingebettet.
- Mit der Neustrukturierung des Qualitätsmanagements verfolgt das RBZ Wirtschaft . Kiel folgende Ziele:
 - Reduzierung der Komplexität im Qualitätsmanagement.
 - Nutzung des Qualitätsmanagements, um die Ziele und Maßnahmen des Schulprogramms in die Organisation zu tragen.
 - Nutzung des Potentials des AZAV-Prozesses Unterrichtsentwicklung positiv zu beeinflussen.

Struktur des neuen Qualitätsmanagements

- Es wurde eine QM-Gruppe gegründet, welche aus insgesamt elf Personen besteht.
- Unter der Verantwortung einer Abteilungsleitung gibt es fünf Zweierteams (Beratungstandems) welche interne Audits (Befragungen) durchführen. Im Anschluss an die Auswertung der Audits begleiten die Tandems die befragten Abteilungen bei der Umsetzung der Ziele des Schulprogramms.
- Die Tandems engagieren sich langfristig über mindestens drei Jahre.
- Die Personen eines Tandems unterstützen sich gegenseitig bei der Planung und Umsetzung der Befragungen.
- Dadurch, dass zwei Personen die Befragungen durchführen, soll sichergestellt werden, dass keine relevanten Informationen verloren gehen.
- Es werden jährlich fünf Abteilungen befragt und begleitet.

Struktur des neuen Qualitätsmanagements bestehend aus insgesamt elf Personen:





Integration des Qualitätsmanagements im Schulprogramm

Für die folgenden Themenschwerpunkte wurden zwei sich unterscheidende Fragebögen für die Lehrkräfte sowie für die Abteilungsleitungen erstellt:

Nachhaltigkeit und Gesundheit	Berufs- und Studienorientierung
Bildung in der digitalen Welt	Werteorientierung und Demokratie
Europa und Internationales	Organisation und Schulentwicklung

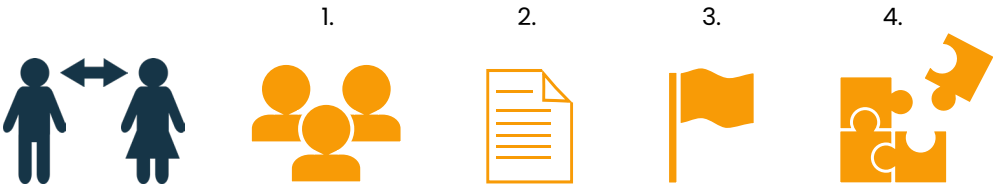
Die Fragebögen wurden von der Qualitätsmanagement-Gruppe für die sechs Themenschwerpunkte des Schulprogramms entwickelt, welche bei den Befragungen zum Einsatz kommen.

- Die grundlegende Struktur der Fragebögen richtet sich an die bisher genutzten AZAV-Fragebögen.
- Die Ziele und Maßnahmen der Themenschwerpunkte wurden dabei in Befragungen überführt.
- Es gibt für jeden Themenschwerpunkt einen Bogen für Lehrkräfte und einen Bogen für Abteilungsleitungen.
- Der Fragebogen zum Themenschwerpunkt Organisation und Schulentwicklung stellt die Grundlage bei Befragungen dar und wird jedes Mal angewandt.
- Zusätzlich wählt die befragte Abteilung, zu welchem weiteren Themenschwerpunkt sie befragt werden möchte.

Ablauf

1. Vorgespräch mit der Abteilung
 - Jede Abteilung wählt neben dem Themenschwerpunkt Organisation und Schulentwicklung einen weiteren Themenschwerpunkt, zu dem sie befragt werden möchte.
 - Die Beratungstandems fragen in der Abteilung, welche Personen an der Befragung teilnehmen möchten.
2. Durchführung der Befragung
 - Beratungstandems führen Interviews mithilfe der Fragebögen jeweils bei 2 Lehrkräften und der Abteilungsleitung.
3. Ergebnispräsentation
 - Auswertungstreffen in der Abteilung und Ergebnispräsentation vor Schulleitung und Beratungstandem, sowie ein bis zwei weitere Personen des QM-Teams.
 - Die Ergebnisse gelten als AZAV-Managementbewertung.
4. Begleitung der Abteilung
 - Das Beratungstandem unterstützt bei der Planung der Umsetzung der gewünschten Ziele.
 - Beratungstandems begleiten den Prozess für circa ein Jahr in circa zweimonatlichen Treffen.

Die QM-Gruppe evaluiert darüber hinaus den gesamten QM-Prozess und die Anwendbarkeit der Fragebögen und nimmt notwendige Anpassungen vor.



Kooperationen



Kooperationen innerhalb des RBZ Wirtschaft . Kiel und mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern wie unseren Ausbildungsbetrieben, der Fachhochschule Kiel, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), der Landeshauptstadt Kiel, verschiedenen Vereinen, dem Theater Kiel und anderen Kulturschaffenden, Stiftungen und vielen mehr bilden einen wichtigen Schwerpunkt unserer gemeinsamen Arbeit. Hierzu zählen auch befreundete Schulen in Kiel, in Schleswig-Holstein sowie Partnerschulen im gesamten Bundesgebiet und auch in Europa.

Unser Ziel ist es, die Wirklichkeit, das Leben in die Schule zu holen, voneinander und miteinander zu lernen, andere Lernorte kennenzulernen, Synergien zu nutzen, den Blick zu weiten und den Schülerinnen und Schülern und auch den Lehrkräften neue Erfahrungsmöglichkeiten zu eröffnen.



Entstehung und Zukunft des Schulprogramms



Dies ist das zweite Schulprogramm des RBZ Wirtschaft . Kiel. Die gemeinsame Arbeit begann im Jahr 2021 in der Arbeitsgruppe Schulprogramm, in der Lehrkräfte verschiedener Abteilungen mitgewirkt haben und wurde durch die Unternehmensberatung Sustaineration GmbH begleitet.

Die Evaluation des Schulprogramms findet durch das Team im Qualitätsmanagement statt. Die Umsetzung der Ziele in den einzelnen Bildungsgängen wird dadurch regelmäßig evaluiert,

angepasst und weiterentwickelt, ohne dass das gesamte Schulprogramm neu geschrieben und verabschiedet werden muss.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit am Schulprogramm.





Herausgeber:

RBZ Wirtschaft . Kiel
Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel
Rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts:

Schulleiter: Gerhard Müller

Westring 444
24118 Kiel
Tel.: 0431-1698-400
FAX: 0431-1698-444
E-Mail: RBZ-Wirtschaft.Kiel@schule.landsh.de
www.rbz-wirtschaft-kiel.de

Konzeption, Layout und Lektorat:

Sustaineration GmbH
Neustadt 97
25813 Husum

© 2022 RBZ Wirtschaft . Kiel

Nachdruck und sonstige Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des RBZ Wirtschaft . Kiel.